

MS-SPIEL □ UNION SCHARDENBERG vs. ASKÖ BRUCK 20. Mai 2007, 14.00/16.00Uhr **KM:**

3:7

(1:1), Tore: Wiesinger Max (20.,67.) Benezeder Woifi (76.)

Gegentreffer in der 24.,47.,51.(ET),53.,56.,59.,90.

Reserv

:

2:6

(0:3), Tore: Schrems Helmut (51.), Schauer Roli (63.)

Gegentreffer in der 6.,15.,30.,49.,74.,84.

(Ergebnisse immer aus unserer Sicht, egal, ob auswärts oder daheim gespielt wurde!)

Kader / Aufstellung KM

: Anfangself siehe Aufstellung -

ERSATZ: Ortbauer L., Benezeder, Auer J., Reiter

Trainer: Schwarz Mario

Freilinger

Hajda (Auer J. - 55.)

Krautgartner (Ortbauer L. - 55.)

Haslehner H.

Steiner F. (Benezeder - 51.)

Wiesinger G.

Lehner D.

Wiesinger M.

Heitzinger

Yildiz

Hodza

Kader Reserv: Reiter H., Schrems, Auer M., Hagn, Klaffenböck, Burghart, Gföllner J., Auer J., Egger J., Heuer M., Niederfriniger - ERSATZ: Hofer J., Neuweg, Schauer, Hallwirth

Schiedsrichter
: Neumüller Wilhelm

Vor dem Spiel:

Verletzte, angeschlagene oder verhinderte Spieler: Berndorfer Michi (Leistenzerrung), Steiner

Roli (Kreuzbandriss)

Zum Spiel:

Die erste Hälfte dieses Spitzenspiels der beiden besten Rückrundenmannschaften war noch relativ ausgeglichen, wobei die Gastgeber vielleicht doch die eine oder andere bessere Chance vorfanden als wir. Dennoch konnten wir in der 20. Minute durch einen - aus meiner Position aus gesehen - gerechtfertigten Elfer in Führung gehen, wobei diese Führung nicht lange gehalten hat. Denn ein Freistoß an der Strafraumgrenze, der meiner Meinung nach äußerst schmeichelhaft war, wobei allerdings ein katastrophaler Abwehrfehler von uns vorangegangen war, führte die Innenstange zum Ausgleich. Mit diesem Unentschieden ging es auch in die Halbzeit. Eine, wie ich finde, sehr gute weil vor allem schnelle erste Hälfte ging zu Ende.

Und dann, tja, dann haben wir die wohl schwärzesten 12 Minuten seit Ewigkeiten gespielt. 5 Tore kassiert in 12 Minuten!!! Man könnte fast meinen, wir kamen ein wenig verschlafen aus der Kabine, doch wenn jeder Schuss ein Treffer ist, man sich ein Tor noch selber schießt, dann ist das eben so. Im Zeitraffer:

47.: 1:2 - wir haben einen durchaus abzufangenden Ball in der Innenverteidigung passieren lassen, der Stürmer zieht vom 16er Vollspann ab -> Kreuzeck.

51.: 1:3 - Eigentor wieder via Innenstange ins Tor. Wir konnten die von der Mittellinie geschlagene Flanke nur ins eigene Tor klären.....

53.: 1:4 - nach einer Flanke von rechts konnten wir den Ball nicht klären, obwohl die Chance dazu da war. Das Geschenk nahm der Gegner dankend an: scharfer, flacher Schuss genau neben die Stange.

56.: 1:5 - Ballverlust im Mittelfeld, schneller Konter alleine auf mich. Den von mir abgeprallten Ball drückt der Gegner aus äußerst abseitsverdächtigter Position aus drei Meter über die Linie.

59.: 1:6 - wieder Ballverlust im Spielaufbau, Konter. Tor.

Solche 12 Minuten hab´ ich wirklich noch nie erlebt, und ich hab´ in meiner mittlerweile doch langen Karriere in Bruck schon so einiges erlebt.

Das Spiel war nach diesem furiosen Auftakt in die zweiten 45 Minuten natürlich zugunsten der Schardenberger entschieden, obwohl uns noch eine halbe Stunde blieb, um den Schaden (Torverhältnis!?!?) so halbwegs in Grenzen zu halten. Und das muss ich der Mannschaft zugute halten, dass sie da nicht zu Fußball spielen aufgehört hat. Trotz der kraftraubenden ersten Stunde, trotz dieses gewaltigen Rückschlags gleich nach der Pause und trotz der sommerlichen Temperaturen, haben wir weitergekämpft und dennoch so halbwegs guten Fußball gezeigt. Und so kamen wir auch noch zu einigen sehr guten Chancen, das Ergebnis ein bisschen zu verschönern. Zwei dieser Chancen nutzten der Max mit einem Schuss vom Strafraum (67.) und

der Wolfi mit einem Kopfball nach Flanke vom Max (76.) auch zu unseren Treffern 2 und 3, die allerdings den Sieg der Gastgeber nicht mehr gefährdet haben.

Spannend hätte es nur mehr werden können, wenn wir auch mit fast jedem Schuss neben die Stange oder unter die Latte getroffen hätten, aber das haben nur die Schardenberger an diesem Tag zustande gebracht, und somit einen hochverdienten Sieg eingefahren, den der Spielertrainer Haas mit dem 7. Tor in der letzten Spielminute besiegelte.

Das spielfreie Wochenende kommt uns jetzt ganz gelegen, denn mittlerweile haben wir doch vier / fünf / sechs mehr als angeschlagene Spieler, die in den letzten Wochen zwar durchgebissen haben, aber wo man doch gemerkt hat, dass sie nicht fit sind. Diese beiden Wochen werden wir also nutzen, um unsere Blessuren auszukurieren, um in den letzten drei Spielen dieser Saison nochmals Vollgas geben zu können!